Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen

Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)
D - 10730 Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)
Fax: 030-2191 3077

Konto Nr. IBAN DE 39
100100100065004109
Postbank Berlin

www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de

21. Juni 2017 /Hk/Ha

431 **Freitag** 01. September 2017, 19.00 Uhr

Thema Der Trockenwald Kirindy - ein sehr spezieller Ort im Westen Madagaskars. *(Lichtbildervortrag).*

Referent Dr. Johannes Penner, Berlin & Freiburg

O r t : Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

Madagaskar wird oft als der achte Kontinent bezeichnet. Der Hauptgrund hierfür ist seine besondere Pflanzen- und Tierwelt. Der Großteil der Lebewesen kann nur auf Madagaskar und nirgendwo anders auf der Welt gefunden werden. Außerdem sind viele Lebewesen in ihrer Geschichte einzigartig und repräsentieren oft evolutionsgeschichtlich Nachkommen einer Welt, die in anderen Teilen der Erde längst ausgestorben ist. Aber Madagaskar ist in sich auch sehr divers. Ein Ort, der aufgrund seiner Pflanzen und Tiere als sehr speziell erscheint, ist der Trockenwald Kirindy in der Menabe Region im Westen der Insel mit vielen Arten, die nur noch dort zu finden sind und vielen Anpassungen an diesen extremen Lebensraum. Gleichzeitig ist diese Vielfalt auf Madagaskar und im Kirindywald extrem gefährdet und vom Aussterben bedroht.

Dr. Johannes P e n n e r ist unter anderem Ökologe, Tropenbiologe, Herpetologe und Biodiversitätsforscher. Schon während seines Studiums in Tübingen, Edinburgh und Würzburg begann er in unterschiedlichen Regionen Afrikas und anderen Gebieten der Erde zu forschen. Sein Schwerpunkt liegt dabei in Westafrika, wobei er in seiner Diplomarbeit Reptilien im Kirindy in Madagaskar untersuchte. Nach acht Jahren am Museum für Naturkunde in Berlin wechselte er an die Universität Freiburg und ist dort aktuell wissenschaftlicher Koordinator einer internationalen Graduiertenschule. Mit dem Naturkundemuseum ist er nach wie vor assoziiert. Ende 2016 besuchte er als Dozent für eine internationale Nichtregierungsorganisation nach 12 Jahren das zweite Mal den Kirindy. In einem reich bebilderten Vortrag wird er Ihnen diese Gegend und ihre Bewohner näher bringen und von den Freuden der Arbeit in solchen entlegenen Gebieten berichten.

E i n t r i t t f r e i !

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr,
Ehepaare 40,00 €, Ermäßigungen möglich